

Zeiten und Inhalte

13.10./ 14.10.2017 Basis I: Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-17 Uhr

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen lernen, die grundlegenden Konzepte der DBT zu verstehen und ihren jeweiligen Teams zu vermitteln. Nach diesem Kurs sollen die TeilnehmerInnen in der Lage sein, damit zu beginnen, die DBT in der Arbeit mit PatientInnen umzusetzen.

Inhalt:

- Diagnostik, Differentialdiagnostik, Komorbidität der Borderline-Störung
- Neurobehaviorale Theorie
- Struktur der DBT: Behandlungsschritte, Behandlungsziele, Hierarchisierung der Problembereiche
- Basisstrategien der Einzeltherapie: Verhaltensanalysen, Commitment, Validierung

01.12./ 02.12.2017 Skills I: Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-17 Uhr

Ziel:

Die TeilnehmerInnen sollen die grundlegenden Konzepte und erste Inhalte des Skilltrainings kennenlernen und verstehen.

Inhalt:

- Grundlagen des Fertigkeitentrainings in der Gruppe
- Module des Skilltrainings: Achtsamkeit, Stresstoleranz, Zwischenmenschliche Fertigkeiten

Kontakt und Anmeldung

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (UKPP)

Station 22

Calwerstraße 14

72076 Tübingen

Tel. 07071/29-8 32334

Fax 07071/29-4855

www.medizin.uni-tuebingen.de/ukpp

Anmeldungen per E-Mail oder Telefon:

stefanie.wekenmann@med.uni-tuebingen.de

Tel.: 07071-29 83133

Wie Sie uns finden (UKPP)

Mit dem Bus:

Buslinie 5 (Haltestelle Kliniken Tal)

Buslinie 8, 16 (Haltestelle Parkhaus König)

bzw. 13, 18, 19 (Haltestelle Calwer Str.) – alle

Buslinien fahren ab Busbahnhof Europaplatz

Mit dem Auto:

Parkhaus König, Rümelinstrasse

Parkhaus Kliniken Innenstadt,

Gmelinstrasse/Geissweg

Alle Workshops finden im Festsaal der UKPP statt (Psych 3.102).

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Weiterbildungscurriculum in Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT) – Kompakt I

13.10. und 14.10.2017 (Basis I)

01.12. und 02.12.2017 (Skills I)



Cartoon aus Bohus & Wolf-Arehult, 2013

DBT

Die DBT wurde in den 1980er Jahren von Marsha Linehan in Seattle (USA) zur Behandlung chronisch suizidaler Frauen entwickelt. Inzwischen gilt die DBT als das am besten wissenschaftlich evaluierte Behandlungsverfahren für Menschen mit einer Borderline-Störung.

Sie geht davon aus, dass eine gestörte Emotionsregulation im Zentrum der Störung steht, die zu zahlreichen Konsequenzen wie Suizidversuchen, Selbstverletzungen, Essstörungen und einer ausgeprägten Selbstwertproblematik führt.

Die DBT umfasst ein weites Spektrum an therapeutischer Methodik (Verhaltenstherapie, kognitive Therapie, Gestalttherapie, Hypnotherapie und Zen-Meditation). Sie ist darüber hinaus eine Therapie im Team, die aus den Bausteinen Einzeltherapie, Skillstraining in der Gruppe, Telefoncoaching und Intersession besteht.

Zielgruppe und Fortbildungscurriculum

Die Kurse richten sich an psychotherapeutisch tätige PsychologInnen und ÄrztInnen, SozialpädagogInnen, Pflegefachkräfte, PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen.

Die DBT kann im ambulanten und stationären Setting angewandt werden.

Die Kurse sind nach den Fortbildungsrichtlinien des Dachverbandes DBT (DDBT) anerkannt und können zur Zertifizierung als DBT-TherapeutIn angerechnet werden.

Allgemeine Infos zum Workshop

Gruppengröße:

Max. 24 TeilnehmerInnen.

Leitung & Durchführung:

Die Kurse werden von Dr. Stefanie Wekenmann (DBT-Trainerin Stufe I) durchgeführt.

Kosten:

700 € pro Person. Mit Anmeldung wird eine Rechnung gestellt. Die Kosten sind bis 14 Tage vor Kursbeginn zu überweisen.

Dauer der Workshops:

Jeweils 9-17 Uhr, insg. 32 Unterrichtseinheiten (4 Tage).

Zum Erwerb von Fortbildungspunkten ist die Akkreditierung der Veranstaltung bei der Landespsychotherapeutenkammer/ -ärztekammer beantragt (2x16 CME-Punkte).